

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück, Asahi Kämpfer erfolgreich bei Dortmunder Stadtmeisterschaften

Wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren nahm der heimische Karateverein Asahi Rheda-Wiedenbrück e.V. zum Jahresabschluss an den Offenen Dortmunder Stadtmeisterschaften teil. 9 Karateka im Alter von 7 bis 17 Jahren traten in den Disziplinen Kata (Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner) und Kumite (Freikampf) um den Titel des Dortmunder Stadtmeisters an.

So war die Freude dann auch groß, konnten immerhin 5 vordere Platzierungen erzielt werden. In der Disziplin Kata konnten bei den Kindern Dennis Lind und bei den Schülern Eugen Lind jeweils den ersten Platz im Anfängerbereich belegen.

Nach einer ganz tollen Leistung konnte der 16-jährige Tobias Plugge, der seit kurzem im fortgeschrittenen Bereich antritt, als drittplatziertes stolz aufs Treppchen steigen. Seine Schwester Milena konnte sich bei den Schülerinnen im Anfängerbereich ebenfalls über einen hart erkämpften dritten Platz freuen.

Für Lea Bonasera, Jana Lütkevitte, Tim Stephanblome, Eric Thumel und Robin Rohde blieb in der Disziplin Kata trotz teilweise sehr ansprechender Leistungen der Sprung aufs Podium verwehrt. Jana, die erstmals an einem Wettkampf teilnahm, war die Nervosität anzumerken und so musste sie sich dann auch nach der ersten Runde leider aus dem Kampf um die Dortmunder Stadtmeisterschaften verabschieden.

Am späten Nachmittag starteten dann noch Tim (Schüler) und Dennis Stephanblome (Jugend) im Kumite. Der zwölfjährige Tim, der erstmalig im Kumite antrat, zeigte Mut und Kampfgeist, musste aber seine beiden Kämpfe verloren geben. Mit mehr Erfahrung wäre im zweiten Kampf auch mehr möglich gewesen.

Einen guten Tag hingegen hatte sein Bruder erwischt. Dennis der erstmals seit der Landesmeisterschaft im Mai wieder gestartet ist, bekam mit Daniel Klein aus Dortmund sofort einen harten Brocken vorgesetzt. Diese außerordentlich spannende Begegnung konnte Dennis mit 6:3 Punkten für sich entscheiden. Der Einzug ins Finale war dann kein großes Problem mehr. Im Finale traf der sechzehnjährige Emsstädter dann auf Alex Sokolowski. Nach der regulären Kampfzeit stand es 0:0. Auch die Verlängerung brachte in dem dramatischen Finale keine Punkte. Daraufhin sprachen die Kampfrichter mit der Begründung „taktisch clever gekämpft“ Dennis den Sieg zu

Ausklingen ließen die heimischen Karateka diesen insgesamt erfolgreichen Tag wieder mit einem gemeinsamen Bummel über den Dortmunder Weihnachtsmarkt.

Mit der Bitte um Veröffentlichung im Lokalteil und/oder Lokalsport.
Besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Stephanblome

Foto: hinten, von links: Eugen Lind, Dennis Stephanblome, Tobias Plugge
Vorne, von links: Dennis Lind, Milena Plugge